

PRESSE-INFORMATION

B.A.U.M.-Jahrestagung am 14./15. November in Bonn: Digitalisierung aus neuer Perspektive

Digitalisierung? Nicht ohne Nachhaltigkeit!

Hamburg, 22.09.16 – Das Konzept der Nachhaltigkeit bietet Unternehmen in der Diskussion um Digitalisierung eine neue Perspektive. B.A.U.M. trägt dazu bei, den Blick zu schärfen für echte Produkt- und Prozessinnovationen. Die Analyse der digitalen Transformation wird aus einer technik-zentrierten Betrachtung gelöst. Der soziale Aspekt der Nachhaltigkeit rückt zudem die Rolle von Unternehmen und ihren Mitarbeitenden in den Fokus.

Digitalisierung ist mehr als das Speichern und Übertragen großer Datenmengen. Mit den neuen Technologien verändert sich unsere Arbeitswelt; es werden bewährte Geschäftsmodelle in Frage gestellt und Märkte neu geschaffen oder zerstört. "In der digitalen Transformation liegen große Chancen für den Wohlstand und die Lebensqualität – aber eben auch große Herausforderungen für Wirtschaft und Gesellschaft", so B.A.U.M.-Vorstandsmitglied Martin Oldeland.

In Deutschland ist die Betrachtung stark von den industriellen Strukturen geprägt. Gängige Stichworte sind dabei Process Automation oder Smart Factory. Sie lassen eine sehr technik-zentrierte Sichtweise erkennen: Digitalisierung wird auf die Anpassung der bisherigen Produktionsstrukturen reduziert. Eine Betrachtung unter den Aspekten der Nachhaltigkeit, die den Blick deutlich erweitert und auf neue Lösungen richtet, fehlt bisher.

Der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e. V. setzt sich als Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften intensiv mit dem Thema "Digitalisierung und Nachhaltigkeit" auseinander. **Ein wichtiges Event dazu ist die B.A.U.M.-Jahrestagung am 14./15. November 2016 in Bonn.**

Top-Experten geben hier Impulse und erarbeiten mit den Teilnehmenden in World-Cafés Lösungsansätze zu zentralen Fragen: Welche Chancen bietet die Digitalisierung für die Automatisierung und wie können neue Risiken vermieden werden? Wie lassen sich durch verbesserte Informationstechnik Ressourcen einsparen und Kosten senken? Wie kann die zukünftige Arbeitswelt aussehen und wie sollten Mitarbeiter darauf vorbereitet werden?

Digitalisierung fordert verstärkt Kreativität und Innovationskraft. Bekannte Strukturen und Produkte müssen hinterfragt und neu gestaltet werden. Absolventen der School of Design Thinking am Hasso Plattner Institut coachen daher Teilnehmende der B.A.U.M.-Jahrestagung in einem "Fast-Track" bei der exemplarischen Entwicklung von Prototypen mittels Design Thinking.

Ziel von B.A.U.M. ist, den Weg für einen verantwortungsvollen Umgang mit Digitalisierung zu ebnen und zu Lösungen beizutragen, die ökonomisch erfolgreich, ökologisch sinnvoll und sozial vertretbar sind. So funktioniert Digitalisierung – durch Nachhaltigkeit.

Programm und weitere Informationen zur Jahrestagung unter www.baumev.de/Programm sowie über Twitter unter [@digitalNH](https://twitter.com/digitalNH).

Kontakt:

Alexander Scheibner

040/ 49 07 11 06

presse@baumev.de

www.baumev.de/jahrestagung

Über B.A.U.M.

Der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management (B.A.U.M.) e. V. wurde 1984 als erste überparteiliche Umweltinitiative der Wirtschaft gegründet und ist heute mit über 500 Mitgliedern europaweit das größte Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften. B.A.U.M. unterstützt seine Mitglieder in Fragen des unternehmerischen Umweltschutzes und nachhaltigen Wirtschaftens. Der Schwerpunkt liegt auf praxisorientiertem Erfahrungsaustausch und Service. www.baumev.de